

Sitzungsprotokollkopien der öffentlichen Sitzung vom 26.08.2014

TOP	Gegenstand	SV Nr.
1411101	Bürgerfragestunde <ul style="list-style-type: none">• Bedarfsanalyse: Baugrundstücke, Mietwohnungen, Gewerbeflächen• Verbesserungsvorschläge• TRBK• Gewerbesteuer• WKW Felsentunnel• Rodungsarbeiten• Seeklause Hintersee• Parapluieweg• Wegenetz Ramsau• Kederbacherstraße	14104
1411102	Bekanntgaben <ol style="list-style-type: none">1. Baurecht2. Standesamt Ramsau	14105
1411103	Sonstiges	14106
1411104	Verabschiedung Kämmerer Alois Resch	14107

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 26.08.2014 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1411101

Bezugs-Nr.: TOP
Az.:
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 12
Dokument: h/0/SV14104

Bürgerfragestunde

Bedarfsanalyse: Baugrundstücke, Mietwohnungen, Gewerbeflächen

Josef Stöckl erkundigte sich, wie der aktuelle Verfahrensstand hinsichtlich der durchgeführten Bedarfsanalyse sei. Hierzu teilte Verwaltungsleiter Martin Willeitner mit, dass aufgrund der beträchtlichen Resonanz, die Ergebnisse noch nicht ausgewertet seien.

Verbesserungsvorschläge

Richard Graßl sen. verwies auf den schlechten Zustand des Schildes „Zimmernachweis“ am Rathaus und fragte nach, ob Ausbesserungsarbeiten am Pflaster im Bereich der Ortsdurchfahrt geplant sind.

TRBK

Richard Graßl erkundigte sich über den Inhalt des Antrages der Gemeinde Ramsau. Hierzu erläuterte 1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann, dass nicht die Gemeinde Ramsau, sondern er persönlich den Antrag gestellt habe, dass künftig für die Mitglieder der Sitzungen bzw. Versammlungen Sitzungsgelder gezahlt werden und dass für den 2. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden künftig eine angemessene Aufwandsentschädigung gezahlt werde.

Gewerbesteuer

Richard Graßl schlug zur Entlastung der Gewerbetreibenden in Ramsau vor, den Hebesatz für die Gewerbsteuer in der Gemeinde zu reduzieren. 1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann wies darauf hin, dass aufgrund der Anrechnung der Gewerbsteuer bei der persönlichen Einkommensteuer keine zusätzliche Belastung durch die Gewerbsteuer gegeben sei.

WKW Felsentunnel

Thomas Datzmann bat um Informationen zum aktuellen Sachstand WKW Felsentunnel. Hierzu informierte Verwaltungsleiter Martin Willeitner, dass für das Kraftwerk die Baugenehmigung erteilt worden sei. Hiergegen hat der Bund Naturschutz und der Landesbund für Vogelschutz Klage am Verwaltungsgericht eingereicht. Hinsichtlich bestehender Rückfragen aus dem Gemeinderat erklärte Martin Willeitner anhand der Genehmigungsplanung, dass die vom Gemeinderat gemachten Vorgaben eingehalten wurden.

Rodungsarbeiten

Martin Stöckl wies darauf hin, dass am Wanderweg Kogel im Bereich Freidinggraben noch verschiedene Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden sollten. Des Weiteren erkundigte er sich, ob die unterbrochenen Rodungsarbeiten am Damm des Klausbachs fortgesetzt werden und bedankte sich bei Bürgermeister Herbert Gschoßmann für seinen unermüdlichen Einsatz zu diesem Thema. 1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann teilte mit, dass die Rodungsmaßnahmen am Klausbach nach kurzer Unterbrechung fortgesetzt wurden.

Seeklause Hintersee

Paul Lenk wies darauf hin, dass der aktuelle Zustand der Seeklause am Hintersee zu Problemen im Winterdienst führen wird, da eine maschinelle Räumung der Strecke nicht möglich sei. Hierzu teilte 1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann mit, dass die Räumung dieser Stelle im kommenden Winter mit der Hand erfolgen werde.

Parapluieweg

Paul Lenk erkundigte sich, warum der bekannte „Holzparapluie“ am gleichnamigen Weg nicht mehr vorhanden sein. Hierzu teilte 1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann mit, dass dieser in einem schlechten Zustand war und aus Sicherheitsgründen entfernt worden sei. Ein Wiederaufbau wurde ihm vom Nationalpark zugesichert. Er werde sich darum kümmern, dass dies bis zum 30.09.2014 erfolgen werde.

Wegenetz Ramsau

Auf den schlechten Zustand des Weges am Wartstein und dem sogenannten Grauweg im Bereich Mordau wies Paul Lenk hin. Zudem sei auch der Zustand des Weges von Hintersee zur Halsalm nicht in Ordnung. Lorenz Engljähringer bemängelte den schlechten Zustand des Radweges vom Unterstanzer zur Wimbachbrücke. Die Verwaltung sicherte die Überprüfung der Hinweise zu.

Kederbacherstraße

Auf Nachfrage von Lorenz Engljähringer hinsichtlich der Beendigung der Baustelle an der Kederbacherstraße informierte die Verwaltung, dass die noch fehlenden Leitplanken in Auftrag gegeben seien und voraussichtlich im September montiert werden.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 26.08.2014 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1411102

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	h/0/SV14105

Bekanntgaben

1. Baurecht

Verwaltungsleiter Martin Willeitner gab bekannt, dass der Bauantrag von Josef Stöckl über den Bau eines Mehrfamilienhauses im Baugebiet Holzenfeld, im Rahmen der zulässigen Genehmigungsfreistellung genehmigt wurde.

2. Standesamt Ramsau

1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann informierte, dass sich der Gemeinderat in der nichtöffentlichen Sitzung am 05.08.2014 dafür ausgesprochen hat, aus organisatorischen und personellen aber auch wirtschaftlichen Gründen, das Standesamt an eine der Nachbargemeinden zu übertragen. Der Gemeinderat hat in dieser Sitzung die Verwaltung und Bürgermeister beauftragt, mit den Nachbargemeinden in entsprechende Verhandlungen zu treten. Hierzu hat bereits mit der Marktgemeinde Berchtesgaden ein Gespräch stattgefunden in dem sich diese grundsätzlich bereit erklärte, das Standesamt zu übernehmen. Hierzu sind noch detaillierte Gespräche zu führen, die in den nächsten 16 Monaten abgeschlossen werden sollen. 1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann wies darauf hin, dass auch bei

Übertragung des Standesamtes auf eine Nachbargemeinde noch Hochzeiten in Ramsau möglich seien. Diese Trauungen dürfen jedoch nur die Bürgermeister vornehmen. Die Beratung dieses Punktes erfolgte in der nichtöffentlichen Sitzung, da in diesem Zusammenhang personenbezogene Daten und Fakten genannt wurden, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 26.08.2014 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1411103

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	h/0/SV14106

Sonstiges

Zu diesem Punkt gab es keine Meldungen.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 26.08.2014 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1411104

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	h/0/SV14107

Verabschiedung Kämmerer Alois Resch

1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann nahm die Verabschiedung des langjährigen Kämmerers Alois Resch vor. In seiner Ansprache würdigte er die mehr als 45-jährige Dienstzeit von Alois Resch und beschrieb seine berufliche Laufbahn. Aufgrund seiner Persönlichkeit, seiner fundierten Erfahrung und seiner Flexibilität war er all die Jahre eine wichtig Säule der Gemeindeverwaltung. In seiner sympathischen eigenen Art war er immer ein loyaler Mitarbeiter mit dem man gerne zusammenarbeitete. Er bedankte sich bei Alois Resch auch im Namen aller Mitarbeiter für die schöne Zeit und wünschte ihm für den Ruhestand alles Gute. Er begrüßte offiziell den Nachfolger Albert Radlmeier und wünschte diesem viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit. Im Anschluss ehrte 2. Bürgermeister Rudi Fendt den ausscheidenden Kämmerer für die vielen Verdienste im Bereich der Gemeinde und auch in der Bergwacht.

Alois Resch bedankte sich bei allen Rednern und Anwesenden für die ihm im Rahmen dieser Veranstaltung gezeigte Wertschätzung und die liebevolle und herzliche Verabschiedung.

Im Anschluss wurde in einer Fotopräsentation der berufliche Werdegang von Alois Resch noch einmal nachgezeichnet.